|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Die personenbezogenen Daten dieses Antrages werden aufgrund von § 12 Personenbeförderungsgesetz (PBefG) erhoben. |
| Regierungspräsidium Tübingen  Referat 46  Postfach 26 66  72016 Tübingen |  | **Hinweis:**  ⮊ **Antrag im Original**  **(mit Unterschrift) mit Anlagen**  **– per Post**  **und**  **Antrag** **als pdf.Datei**  **(mit den Anlagen nach Nr. 15.3**)  **an:**  **personenbefoerderung@rpt.bwl.de** |
|  |  |  |

**Antrag auf Erteilung einer Genehmigung**

**nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Kfz) nach § 42 PBefG** (**Linienverkehr)** | **Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Kfz) nach § 43 PBefG (Sonderformen des Linienverkehrs)**  Nr. 1 Berufsverkehr  Nr. 2 Schülerfahrten  Nr. 3 Marktfahrten  Nr. 4 Theaterfahrten  i. V. mit § 2 Abs. 6 | **Verkehr mit Straßenbahnen nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 PBefG**  **Verkehr mit Kraftfahrzeugen (Kfz) nach § 52 PBefG** (Grenzüberschreitender Linienverkehr) |

**Antrag auf Erweiterung oder wesentliche Änderung nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 PBefG**

**Antrag auf Übertragung einer Genehmigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 2 PBefG**

**Antrag auf Übertragung der Betriebsführung nach § 2 Abs. 2 Nr. 3 PBefG**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **1**. | **Antragsteller/in** (Name/Firma – genaue Bezeichnung des Unternehmens) | | | | | | | | | |
| **Betriebssitz** (PLZ, Ort, Straße) | | | | | | | | | |
| Wohnsitz (PLZ, Ort, Straße) - falls abweichend vom Betriebssitz - | | | | | | | | | |
| **Telefon** | **E-Mail** | | | | | **Internet-Adresse** | | |  |
| **2.** | **Angaben über den/die Inhaber / Gesellschafter** | | | | | | | | | |
| **a) Name** | | | | **Vorname** | | | | | |
| **Funktion im Unternehmen** | | | | | | | | | |
| **Familienstand** | | **Geburtsdatum** | **Geburtsort** | | | | **Staatsangehörigkeit** | | |
| **b) Name** | | | | **Vorname** | | | | | |
| **Funktion im Unternehmen** | | | | | | | | | |
| **Familienstand** | | **Geburtsdatum** | **Geburtsort** | | | | **Staatsangehörigkeit** | | |
| **3.** | **Angaben zu der/den zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en (Verkehrsleiter/in)**  **(Verantwortliche/r i. S. des PBefG)** | | | | | | | | | |
|  | **1. Name (ggf. auch Geburtsname)** | | | | | **Vorname** | | | | |
| **Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)** | | | | | | | | | |
| **Geburtsdatum** | | **Geburtsort** | **Staatsangehörigkeit** | | | |  | | |
| **2. Name (ggf. auch Geburtsname)** | | | | | **Vorname** | | | | |
| **Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)** | | | | | | | | | |
| **Geburtsdatum** | | **Geburtsort** | **Staatsangehörigkeit** | | | |  | | |
| **4.** | **Angaben über die fachliche Eignung**  des Antragstellers  der für die Führung der Geschäfte bestellten Person **(Verkehrsleiter/in / Verantwortliche/r i. S. des PBefG)**  Die **fachliche Eignung** wird nachgewiesen durch ist beigefügt liegt bereits vor  eine bestandene Fachkundeprüfung (§§ 3 und 4 Berufszugangsverordnung - PBZuGV-)   ja  nein  eine gleichwertige Abschlussprüfung (§ 6 Berufszugangsverordnung - PBZugV -)   ja  nein  eine Anerkennung einer leitenden Tätigkeit (§7 Berufszugangsverordnung - PBZugV -)   ja  nein | | | | | | | | | |
| **5.** | **Die Genehmigung wird beantragt für:**  **1.**  **Linienverkehr / Sonderform des Linienverkehrs / Grenzüberschreitenden Linienverkehr**    **von (Ausgangspunkt: Halteort und -stelle)**    **nach (Endpunkt: Halteort und -stelle)**    **über (nur Halteorte)**  **- Linienbeschreibung:** Angabe der einzelnen Halteorte mit der **Hauptlinienführung:**      **- bei unterschiedlichen Linienführungen:**  **Linienvariante/en:**      - die einzelnen Haltestellen sind im **gesonderten Haltestellenverzeichnis - Nr. 15.3** (siehe Anlage) angegeben -  Anzahl der Fahrtenpaare:  (Montag - Freitag),  (Samstag),  (Sonntag)  **2. Änderung bzw. Erweiterung**  **um die Teilstrecke/n** von (Halteort und -stelle) bis  (Halteort und -stelle)  **Linienlänge** in km:  **um die Haltestelle/n:** **(genaue Bezeichnung)** | | | | | | | | | |
| **6.** | **1. Angaben zu bestehender/n Genehmigung/en des antragstellenden Unternehmens eines/mehrerer**  **Linienverkehres/e**  **Sonderform/en des Linienverkehrs**  **Grenzüberschreitender/n Linienverkehr/e**  **- von (Ausgangspunkt):** **nach (Endpunkt):** **; gültig von** **bis**  **genehmigt von:** **; Genehmigungsurkunde (Kopie) ist angeschlossen** janein  **- von (Ausgangspunkt):       nach (Endpunkt):      ; gültig von** **bis**  **genehmigt von:      ; Genehmigungsurkunde (Kopie) ist angeschlossen** janein  **2. Änderung / Erweiterung einer bestehender Genehmigung:**  - mit der **Linienführung von** (Ausgangspunkt):**nach** (Endpunkt):**;** gültig vonbis      ;  Genehmigungsbehörde:  - und folgenden  **Änderungen / Erweiterungen** (z.B.: Halteorte/-stellen, neue Linienführungen, Kooperationspartner):    **Folgende Verbesserungen sind mit der Neueinrichtung / Änderung / Erweiterung verbunden:** | | | | | | | | | |
| **7.** | **Angaben zur Länge der Linie / Linienabschnitte in Kilometer:**  **1. Bei Linienverkehr und Sonderform des Linienverkehrs:**  **Gesamtstrecke** **Linienabschnitt (bei Erweiterung / Änderung)**  **2. Bei grenzüberschreitendem Linienverkehr nach § 52 PBefG:**  **Deutsche Grenzübergangsstelle/n**  bei der Hinfahrt:  bei der Rückfahrt:  Länge der Strecke **innerhalb Deutschlands:**       **km; außerhalb Deutschlands:**       **km** | | | | | | | | | |
| **8** | **Maßnahmen zur Erreichung einer möglichst barrierefreien Nutzung des beantragten Verkehrs nach dem Nahverkehrsplan / den Nahverkehrspläne (§ 8 Abs. 3 PBefG)**  **nein**  **ja ; Darstellung ist angeschlossen** | | | | | | | | | |
| **9.** | **Die Genehmigung wird beantragt für eine Genehmigungsdauer**  **von**  **bis**  (  **Jahre)**  **⮊ Hinweis: 1**. bei Linienverkehren mit Kfz nach § 42, 42a u.§ 43 PBefG beträgt die Höchstdauer**: 10 Jahre**  **2**. bei Verkehr mit Straßenbahnen Höchstdauer: **15 Jahre**  **(Abweichungen bei 1. + 2. sind nach VO (EG) Nr. 1370/2007 Art. 4 Abs. 3 S. 2 und Abs. 4 möglich)**  **3**. im grenzüberschreitenden Linienverkehr beträgt die Höchstdauer**: 5 Jahre** | | | | | | | | | |
| **10.** | **⮊ bei Antrag auf Genehmigung einer Sonderform des Linienverkehrs nach § 43 PBefG -**  **Es wird Befreiung nach § 45 Abs. 3 PBefG von den Vorschriften über**  die Betriebspflicht (§ 21 PBefG)  die Beförderungspflicht (§ 22 PBefG)  die Beförderungsentgelte und -bedingungen (§ 39)  den Fahrplan (§ 40 PBefG) **beantragt.**  Die **Mitnahme Dritter** wird **beantragt.** | | | | | | | | | |
| **11.** | **Verkehrsleistungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)**  **werden eigenwirtschaftlich erbracht (§ 8 Abs. 4 PBefG)**  **erfolgen nach einer Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages (§ 8a PBefG)**  **(Ein Nachweis über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag i. S. von Art. 3 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1370/2007**  **ist angeschlossen)**  **Ein wettbewerbliches Vergabeverfahren fand nach § 8b PBefG statt:**  **ja**  **nein** | | | | | | | | | |
| **12.** | **Verbindliche Zusicherung bestimmter Standards zum beantragten Verkehr (§ 12 Abs. 1a PBefG)**  **nein**  **ja ; - siehe Anlagen** | | | | | | | | | |
| **13.** | **Folgende Verkehrsunternehmen sind im Einzugsbereich des beantragten Verkehrs tätig:**  a) Name des Unternehmens:  Linienverkehr / Sonderformen des Linienverkehrs (§§ 42, 43 PBefG)  Verkehr mit Straßenbahnen (§ 2 Abs. Nr. 1 PBefG) | | | | | | | | | |
| **von**  **nach**  Eine Überlagerung mit dem beantragten Verkehr ergibt sich auf folgenden Strecken / Teilstrecken: | | | | | | | | | |
| b) Name des Unternehmens:  Linienverkehr / Sonderformen des Linienverkehrs (§§ 42, 43 PBefG) | | | | | | | | | |
| **von** **nac****h**  Eine Überlagerung mit dem beantragten Verkehr ergibt sich auf folgenden Strecken / Teilstrecken: | | | | | | | | | |
| c) Name des Unternehmens:  Linienverkehr / Sonderformen des Linienverkehrs (§§ 42, 43 PBefG) | | | | | | | | | |
| von  **nach**  Eine Überlagerung mit dem beantragten Verkehr ergibt sich auf folgenden Strecken / Teilstrecken: | | | | | | | | | |
| **14.** | **Es bestehen weitere - außer den in Nr. 6.1 und 6.2 aufgeführten - Genehmigungen nach PBefG**  nein  ja  nach  § 42  § 43 Nr. 1 - 4  § 52 für die **Linien / Strecken Genehmigungsbehörde**  von**nach** **; gültig von** **bis**  von**nach       ; gültig von       bis**  von**nach       ; gültig von       bis**  von**nach       ; gültig von       bis** | | | | | | | | | |
| **15.** | **1. Nachweise zur Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen nach § 13 Abs. 1 PBefG**  **⮊ Hinweis:**  **Die nachfolgend genannten Unterlagen sind nur erforderlich, wenn dem Regierungspräsidium**  **keine aktuellen Unterlagen (älter als 3 Monate) vorliegen !**  **Jahresabschluss; geprüft durch Rechnungsprüfer oder akkreditierten Person**  (§ 2 Abs. 5 Berufszugangsverordnung - PBZugV - i.V. mit Art. 7 Abs. 1 VO (EG) Nr. 1071/2009)  **Weitere Unterlagen** zum **Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit (Art. 7 Abs. 2 VO (EG) Nr. 1071/2009)**  - nicht abschließend:  Bescheinigung über eine Bankbürgschaft oder eine Versicherung  **Bescheinigung des Finanzamtes** des **Betriebssitzes** über die steuerliche Zuverlässigkeit  **Bescheinigung** der **Gemeinde** über die steuerliche Zuverlässigkeit  **Bescheinigung** aller zuständigen Stellen über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur  sozialen **Kranken- und Rentenversicherung** sowie zur **Arbeitslosenversicherung**  **Bescheinigung** der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zur  **Unfallversicherung**  **Beglaubigte Abschrift** der **Eintragungen im Handelsregister**  **Gesellschafterliste**  **2. Nachweise über**  **1. die fachliche Eignung über die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en**  **(Verkehrsleiter/in) - Verantwortliche/r i. S. des PBefG -**  **Antragsteller (Inhaber/in, Geschäftsführer/in)**  **Verkehrsleiter/in / Verantwortliche/r i. S. des PBefG)**  **2. die persönliche Zuverlässigkeit** **über die zur Führung der Geschäfte bestellte/n Person/en**  **(Verkehrsleiter/in) - Verantwortliche/r i. S. des PBefG -**  **bei externem/externer Verkehrsleiter/in**  Polizeiliches Führungszeugnis  Arbeitsvertrag  Auszug aus dem Verkehrszentralregister  **3. des Zuverlässigkeit des Unternehmens**  Auszug aus dem Gewerbezentralregister  -------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------  **3. Nachweise nach § 12 Abs. 1 Nr. 2 und § 13 Abs. 2 PBefG**  **⮊ Hinweis: Diese Unterlagen sind unbedingt erforderlich! (Übersendung im Original und als pdf.Datei)**  **Detaillierte Übersichtskarte**  **(mit Eintragung der beantragten Strecke / Streckenabschnitt - einschließlich Linienvarianten -, der Haltestellen sowie von Strecken bereits vorhandener Linienverkehre nach §§ 42, 43 und 52 PBefG und Schienenstrecken)**  **⮊ Hinweis:** keine schematisierte Kartendarstellung!  **Beförderungsentgelte und -bedingungen**  **Angaben** über die Zahl, die Art und das Fassungsvermögen (Sitz- und Stehplätze der für den Verkehr vorgesehenen **Kraftfahrzeuge** **(Pkw, Kleinbus, KOM, Sonstige Fahrzeuge)**;  mit ergänzenden Angaben zu: Hersteller, Fahrzeug-Identifierungs-Nummer, amtliches Kennzeichen  **Fahrplan / -pläne**  **Haltestellenverzeichnis** (mit Angaben zur **Stadt/Gemeinde**, evtl. des **Stadt-/Ortsteiles** und **Haltestellennamen**)  (in Übereinstimmung mit den Angaben im Fahrplan)  **Erklärung zur Anwendung von Beförderungsentgelte und -bedingungen eines Verbundes:**    **Plan über Lenk- und Ruhezeiten** (bei grenzüberschreitendem Linienverkehr nach § 52 PBefG) | | | | | | | | **jeweils**  **1-fach** | |
|  | **4. Sonstiges**  **1.** Folgende **vertragliche Vereinbarungen** bestehen im Zusammenhang mit dem beantragten Verkehr  (z.B.: **Verträge mit dem Landkreis / Aufgabenträger / Betriebsführervertrag)**  **Vertragspartner:** **Vertrag ist angeschlossen**  **ja**  **nein**  **2. bei grenzüberschreitendem Linienverkehr nach § 52 PBefG**  **Der Verkehr wird mit der Partnerfirma / den Partnerfirmen**  **Name** **Anschrift** **Geschäftsführer** **Verkehrsleiter**  **durchgeführt.**  **Kooperationsvertrag / Kooperationsverträge**  **ist angeschlossen  ja  nein**  **5. Bemerkungen** | | | | | | | | | |
| **16.** | **Hinweise zum Datenschutz:**  **Die Verwaltungsbehörde ist nach § 15 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GüKG) in Verbindung mit § 54c PBefG und Artikel 11 Absatz 2 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 des europäischen Parlaments und des Rates vom 21. Oktober 2009 zur Festlegung gemeinsamer Regeln für die Zulassung vom Beruf des Kraftverkehrsunternehmens und zur Aufhebung der Richtlinie 96/26/EG des Rates verpflichtet, Angaben über Inhaber von Berechtigungen für den gewerblichen Personen-verkehr sowie über die Personen der geschäftsführungs- und vertretungsberechtigten Gesellschafter, der gesetzlichen Vertreter und des Verkehrsleiters in einem Unternehmen des Personenverkehrs einschließlich die Angaben über die Bescheinigung der fachlichen Eignung des Verkehrsleiters nach Maßgabe des § 2 Absatz 1 der Verkehrsunternehmens-datei-Durchführungsverordnung (VUDat-DV) in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 an**  **die Verkehrsunternehmensdatei beim Bundesamt für Güterverkehr zu übermitteln.**  **Es wird darauf hingewiesen, dass die in § 2 Absatz 3 VUDat-DV in Verbindung mit Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EG) 1071/2009 aufgeführten Informationen im öffentlichen zugänglichen Bereich der Verkehrsunternehmensdatei gespeichert und für Jedermann über das Internet unter** [**www.verkehrsunternehmensdatei.de**](http://www.verkehrsunternehmensdatei.de) **einsehbar sind.**  **Die Verwaltungsbehörde ist im Falle der Untersagung der Führung von Kraftverkehrsgeschäften nach § 17 Absatz 5 Satz 2 GüKG verpflichtet, die Untersagung mit Identifizierungsdaten über die Person des Betroffenen an das Bundesamt für Güterverkehr als nationale Kontaktstelle nach Artikel 18 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 1071/2009 zu übermitteln.**  **Das Bundesamt für Güterverkehr ist als nationale Kontaktstelle nach Maßgabe des § 17 Absatz 5 Satz 1 GüKG verpflichtet, auf Anfrage Auskunft über Personen, denen eine deutsche Behörde die Führung von Kraftverkehrsgeschäften untersagt hat an nationale Kontaktstellen anderer Mitgliedstaaten zu erteilen, sofern dies für die Prüfung von Berufszugangs-voraussetzungen erforderlich ist.** | | | | | | | | | |
| **17.** | **Ich / Wir versichere/n, dass ich / wir die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe/n.**  **Mit der Einholung weiterer Auskünfte durch die Genehmigungsbehörde aus den einschlägigen Registern erkläre/n ich/wir mich/uns einverstanden.**  **Die Hinweise zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.**  **Ort, Datum** **Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**  **Firmenstempel** | | | | | | | | | |